

und der Rohstoffgewinnung bis über das Jahr 1980 weit hinaus. Unser Wohnungsbauprogramm ist bis 1990 konzipiert. Heute wird an wissenschaftlich-technischen Aufgaben gearbeitet, die eine große Perspektive besitzen und deren wirtschaftliche Nutzung im nächsten Jahrzehnt erfolgen wird.

Auch die zunehmende Verflechtung unserer Volkswirtschaft mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern der sozialistischen Staatengemeinschaft, in der mit großen Zeiträumen gerechnet wird, macht das notwendig.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die Leitung, Planung und ökonomische Stimulierung so weiterzuentwickeln, daß sich volkswirtschaftlicher Nutzen und betrieblicher Nutzen noch besser miteinander in Übereinstimmung befinden. Wir gehen davon aus, daß die Warenproduktion eine sehr wichtige Kennziffer in unserer sozialistischen Planwirtschaft ist. In der Diskussion zur Vorbereitung unseres IX. Parteitages haben Betriebskollektive darauf hingewiesen, daß in verschiedenen Fällen durch Materialeinsparung der Ausweis der Warenproduktion sinkt, die wirkliche Leistung nicht richtig zum Ausdruck kommt und den Betriebskollektiven daraus Nachteile entstehen.

Die erforderlichen Entscheidungen in dieser Frage wurden bereits vom Politbüro und vom Ministerrat getroffen. In Zukunft sollen daraus für die Betriebe, Kollektive und Industriezweige nicht Nachteile, sondern Vorteile entstehen. Für bestimmte weiterentwickelte und neue Erzeugnisse, die mit geringerem Aufwand produziert werden, wird zum Beispiel der Industriepreis längere Zeit unverändert bleiben, damit die erzielten Einsparungen dem Betrieb, dem Arbeitskollektiv und der Volkswirtschaft zugute kommen.

Bewährt hat sich immer, wenn Menge, Qualität und Effektivität der Erzeugnisse nicht gegenübergestellt, sondern als eine Einheit in der Planung und Bilanzierung behandelt werden. Es ist notwendig, auf kommunistische Art und Weise an die Beurteilung der Plankennziffern heranzugehen und genau zu analysieren, worin die wirklichen Ursachen für ihre Erfüllung bzw. Nichterfüllung liegen. Die Parteiorganisationen und die verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorgane sollten eine strengere Kontrolle darüber ausüben, wie die Erfüllung des Produktionsplanes zustande gekommen ist. Wo dies auf Kosten einer nicht dem Bedarf genügenden Produktion oder der Qualität geschehen ist, sollten entsprechende Schlußfolgerungen für die Beurteilung der Leistungen gezogen und Maßnahmen zur Veränderung eingeleitet werden. Das sind bereits schon nicht mehr allein Fragen der Gestaltung der Kennziffern und der Abrechnung, sondern Fragen des gesellschaftlich verantwortungsbewußten Verhaltens.

Unser weiteres Voranschreiten bringt es mit sich, daß die Verantwortung in der staatlichen Leitungstätigkeit beträchtlich wächst. Das betrifft die Arbeit